



The Agricultural
Alliance for
Competence and Skills
based Training (ACT)

D7.3 HANDBUCH ZU PACT |

Verbreitungsstufe: Öffentlich



Lifelong
Learning
Programme



DOKUMENTENINFORMATION

Projektinformation		
Projektname	Agricultural Alliance for Competence and Skills based Training	
Projektkronym	ACT	
Projektnummer	540426-LLP-1-2013-1-DE-LEONARDO-LMP	
Projektwebsite	www.act-now.eu	
Dokumentidentifizierung		
Dokumenttitel	Agricultural Alliance for Competence and Skills based Training	
Deliverable	D7.3 Handbuch zu PACT	
Bearbeitungsstand	Entwurf	
Aktuelle Version	0.9	
Verbreitungsstufe:	Öffentlich	
Versionsgeschichte		
Versionsnummer	Veröffentlichungsdatum	Autoren und Mitwirkende
0.3	29. Mai 2015	Elizabeth Ninou (TEIA)
0.5	30. September 2015	Elizabeth Ninou (TEIA), Cleo Sgouropoulou (TEIA), Ioannis Voyatzis (TEIA)
0.6	11. November 2015	Elizabeth Ninou (TEIA), Cleo Sgouropoulou (TEIA), Ioannis Voyatzis (TEIA)
0.7	20. November 2015	Elizabeth Ninou (TEIA), Cleo Sgouropoulou (TEIA), Ioannis Voyatzis (TEIA)
0.8	22. November 2015	Bas Timmers (IFSAT), Andrea Mohoric (BIBB), Elizabeth Ninou (TEIA)
0.9	30. November 2015	Elizabeth Ninou (TEIA)



INHALTSÜBERSICHT

TOC



EINFÜHRUNG

UMFANG

Deliverable D7.3, „Handbuch zu PACT“, bietet nützliche und praktische Richtlinien für die leichtere Übertragung des PACT-Referenzrahmens auf weitere Tätigkeitsprofile und Branchen. Der PACT-Referenzrahmen war eines der Hauptergebnisse der ACT-Methodik, wobei das Handbuch zu PACT als Teil der Verwertungsstrategie mit dem Ziel der Maximierung des Einflusses von Projektaktivitäten und der Vernetzung mit relevanten externen Hauptakteuren für eine Wirkung über die Laufzeit des ACT-Projekts hinaus dienen wird.

Dieses Dokument stellt in Kürze die Kernkonzepte der „Pathways for Agricultural Competence and skills based Training (PACT)“ im Agrarsektor vor und bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Nutzung und Umsetzung des PACT-Referenzrahmens aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der möglichen Interessenten. Die aktuelle englische Fassung wird in alle vier Sprachen der Partnerländer übersetzt: Deutsch, Griechisch, Italienisch und Niederländisch, um das mehrsprachige Handbuch zu PACT zu erstellen.

ZIELGRUPPEN DIESES DOKUMENTS

Zielgruppen dieses Dokuments sind das ACT-Konsortium (Tabelle 1) und weitere Programmteilnehmer (einschließlich der Dienstleister der Europäischen Kommission und Projektgutachter).

Wichtige Leser des Dokuments sind auch die folgenden Zielgruppen:

- a. **Organisationen** zur Bestimmung und Beschreibung des Ausbildungsbedarfs ihrer Mitarbeiter und zu besetzender Stellen
- b. **Berufsbildungsanbieter** zur Beschreibung ihrer Ausbildungslösungen und Planung von neuen Lehrplänen.
- c. **Nationale Institutionen**, die für die Harmonisierung der Berufsbildung verantwortlich sind

Tabelle 1 Die Mitglieder des ACT-Konsortiums

Partner	Akronym	Organisation	Ort	Staat
P1	UDE	Universität Duisburg – Essen	Essen	Deutschland
P2	TEIA	Technological Educational Institute of Athens	Athen	Griechenland
P3	AK	Agro-Know Technologies	Athen	Griechenland
P4	IFSAT	International Foundation for Sustainable Agriculture Training	Harderwijk	Niederlande
P5	DLG	DLG- Akademie	Frankfurt	Deutschland
P6	BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung	Bonn	Deutschland
P7	AIAB	Italian Association for Organic Farming	Turin	Italien

BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

Begriffsdefinitionen

AKRONYME	DEFINITION
ACT	Agricultural Alliance for Competence and Skills based Training
AIAB	Italian Association for Organic Farming
AK	Agro-Know Technologies
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
DLG	DLG- Akademie
EC	European Commission
ECVET	European Credit system for Vocational Education and Training
EQF	European Qualifications Framework
FG	Focus Group
IFSAT	International Foundation for Sustainable Agriculture Training
PACT	Pathways for Agricultural Competence and skills based Training
TEIA	Technological Educational Institute of Athens
UDE	Universität Duisburg – Essen
VET	Vocational Education and Training



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG FÜR PACT

Der ausführlich in Deliverable D2.2 beschriebene PACT-Referenzrahmen hat eine umfassende Beschreibung der Kompetenzen und Fertigkeiten bereitgestellt, die im Landwirtschaftsbereich in Bezug auf Innovation und Management relevant sein könnten. Somit definiert er ein Koordinatensystem, das mit zwei Dimensionen eine vereinfachte Beschreibung aller möglichen Kompetenzprofile in Bezug auf Innovation und Management bietet. Der Gliederungsvorschlag besteht aus 7 Hauptkompetenz-/Fertigkeitsbereichen (Dimension 1), die in verschiedene EQF-Niveaus (Dimension 2) unterteilt werden.

Folglich gehört es zu den Hauptvorzügen des PACT-Referenzrahmens, dass der Schwerpunkt auf die Einbeziehung von Innovation, Management und branchenübergreifenden sozialen Kompetenzen (Soft Skills) gelegt wird. Die vom PACT-Referenzrahmen vorgeschlagenen ausgewählten Kompetenzbereiche sind über Branchen hinweg grundlegend für den heutigen Arbeitsmarkt. Tatsächlich ist der Erwerb von übertragbaren Fertigkeiten entscheidend in Bezug auf Vermittlungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und berufliche Mobilität auf dem Arbeitsmarkt (Europäische Union, 2011).

Die 7 vorgeschlagenen Kompetenz-/Fertigkeitsbereiche (competence/skills areas; CSA) (Deliverable D2.2) können nach einem EU-Bericht (2011), in dem die Struktur von Fertigungsprofilen im Hinblick auf die Übertragbarkeit von Fertigkeiten von Branche zu Branche dargestellt wird, wie folgt klassifiziert werden: **A) Allgemeine Soft-Skills**, darunter PACT CSA 1, 2 & 3 und **B) Allgemeine Hard Skills**, darunter PACT CSA 7, die als **in hohem Maße von Branche zu Branche übertragbar** gekennzeichnet werden, **C) Tätigkeitsspezifische Fertigkeiten** (PACT CSA 5 und 6), gekennzeichnet durch **mittlere Übertragbarkeit** und **D) Tätigkeitsspezifische Fertigkeiten mit begrenzter Übertragbarkeit** im Bereich ökologische Landwirtschaft (PACT CSA 4).

Das PACT-Handbuch bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Umsetzung von PACT zur Befriedigung unterschiedlicher Bedürfnisse der darin einbezogenen Interessenten. Wie bereits erwähnt, gibt es die folgenden definierten Hauptzielgruppen:

- a. **Organisationen** zur Bestimmung und Beschreibung des Ausbildungsbedarfs ihrer Mitarbeiter und zu besetzender Stellen
- b. **Berufsbildungsanbieter** zur Beschreibung ihrer Ausbildungslösungen und Planung von neuen Lehrplänen, die Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft und damit verbundenen Branchen anbieten.
- c. **Nationale Institutionen**, die für die Harmonisierung der Berufsbildung verantwortlich sind, Entscheidungsträger, darunter Ministerien, Arbeitsmarktinstitutionen, Akkreditierungsstellen, Berufsverbände und Forschungszentren.

Die Schritte folgen dem gleichen Ansatz, werden jedoch entsprechend dem unterschiedlichen Blickwinkel der angesprochenen Zielgruppe differenziert.

ORGANISATIONEN

Die erste Zielgruppe umfasst Organisationen, deren Ziel die Bestimmung und Beschreibung des Ausbildungsbedarfs ihrer Mitarbeiter und zu besetzender Stellen ist; diese Gruppe umfasst auch Vertreter des landwirtschaftlichen Arbeitsmarktes und von Agrarunternehmen.



Für die richtige Nutzung und Umsetzung des PACT-Referenzrahmens sollten die unten angegebenen Schritte eingehalten werden:

SCHRITT 1: Engagement

Die Organisation muss zunächst mit dem Gedanken des PACT-Referenzrahmens vertraut werden, der einen strukturierten Rahmen mit 7 Kompetenzen vorschlägt, um dessen Vorzüge zu verstehen, um sie übernehmen und auf andere Branchen anwenden zu können.

SCHRITT 2: Qualitative Bedarfsanalyse

Nach dem vollständigen Erfassen des PACT-Referenzrahmens beginnt die 1. Phase der Beurteilung. Bei diesem Schritt soll die Organisation die Kompetenzen benennen, die von ihren Mitarbeitern in Bezug auf die 1. Dimension von PACT gefordert werden. Somit erfolgt eine qualitative Analyse der vorhandenen Fertigkeiten und Kompetenzen anhand des PACT-Referenzrahmens, und es wird eine Liste fehlender erforderlicher PACT-Kompetenzen zur Beurteilung des aktuellen Bedarfs erstellt.

SCHRITT 3: EQF-Bedarfsanalyse

An dieser Stelle wird das erforderliche EQF-Niveau der vorgegebenen PACT-Kompetenzen in Bezug auf die 2. Dimension von PACT analysiert. Hier wird untersucht: 1) welches erforderliche EQF-Niveau die als fehlend erkannten Kompetenzen haben und 2) ob das EQF-Niveau der vorhandenen Kompetenzen zufriedenstellend ist.

SCHRITT 4: Benennen der Lernlücken

Auf der Grundlage der aus SCHRITT 2 und 3 abgeleiteten Analyse ist das Benennen der Lernlücken ein entscheidender Teil, von dem die nächsten Handlungen geleitet sind. In diesem Stadium wird betrachtet, auf welchem Niveau die gewählten PACT-Kompetenzen entwickelt werden sollten.

SCHRITT 5: Umsetzung

Die Organisation/der Mitarbeiter setzt Prioritäten und findet geeignete Ausbildungsmöglichkeiten zum Erwerb der laut PACT gewünschten Kompetenzen und findet eine Lösung zur Deckung des erkannten Bedarfs.

SCHRITT 6: Beurteilung

Dies ist der abschließende Schritt für die Nutzung und Übertragbarkeit des PACT-Referenzrahmens, in dem beurteilt wird, ob die erforderlichen Kompetenzen auf dem erforderlichen EQF-Niveau erreicht wurden.

BERUFSBILDUNGSANBIETER

Die zweite Zielgruppe besteht aus den Berufsbildungsanbietern; deren Rolle besteht im Beschreiben ihrer Ausbildungslösungen und in der Planung von neuen Lehrplänen, die Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft und anderen Branchen bieten, die den Bedürfnissen des Marktes entsprechen könnten. Die unten angeführten Schritte sollten für die Umsetzung des PACT-Referenzrahmens eingehalten werden.

SCHRITT 1: Engagement



Dieser erste Schritt umfasst das Engagement für den Gedanken und die Vorzüge des PACT-Referenzrahmens. Die Berufsbildungsanbieter müssen zuerst den Wert der vom PACT-Referenzrahmen geförderten Idee verstehen, die einen strukturierten Rahmen mit 7 Kompetenzen vorsieht, in den die entscheidenden Fertigkeiten in Bezug auf Management, Innovation und Soft Skills einbezogen sind. Idealerweise wäre es von Nutzen, wenn sie die von ihnen angebotenen Kurse PACT-gerecht umstrukturieren.

SCHRITT 2: Qualitative Analyse der angebotenen Kurse

Nach dem vollständigen Erfassen des PACT-Referenzrahmens beginnt die 1. Phase der Beurteilung. In diesem Stadium sollen die Berufsbildungsanbieter die in den derzeit angebotenen Kursen vermittelten PACT-Kompetenzen benennen. Diese werden mit dem ausdrücklichen Bedarf von Mitarbeitern und Arbeitsmarkt verglichen. Zur Beurteilung der aktuellen Lage wird eine Liste der fehlenden erforderlichen PACT-Kompetenzen geführt.

SCHRITT 3: EQF-Analyse der angebotenen Kurse

In diesem Stadium wird die Analyse des mit den speziellen angebotenen Kursen erreichten EQF-Niveaus durchgeführt. Nach dem ausdrücklichen Bedarf der Organisation wird untersucht, ob die derzeit verfügbaren Kurse das erforderliche EQF-Niveau der fehlenden erforderlichen Kompetenzen abdecken.

SCHRITT 4: Benennen der Lücken

Diese Lückenanalyse ist auf die Erkennung der vorrangigen Kompetenzen und Lernbedürfnisse der Ausbildungsgruppe gerichtet. Das Erkennen von Lücken ist sehr wichtig, da die Berufsbildungsanbieter für die Planung ihrer künftigen Handlungen Prioritäten setzen können.

SCHRITT 5: Umsetzung

Auf der Grundlage der Analyse von SCHRITT 3 und SCHRITT 4 können die Berufsbildungsanbieter ihre Lehrpläne entsprechend dem als PACT ausgedrückten Marktbedarf formulieren und eine geeignete Lösung finden.

SCHRITT 6: Beurteilung

Dies ist der abschließende Schritt für die Nutzung des PACT-Referenzrahmens durch Berufsbildungsanbieter, in dem beurteilt wird, ob die Lernenden die gewünschten Kompetenzen auf dem erforderlichen EQF-Niveau tatsächlich erreicht haben.

NATIONALE INSTITUTIONEN

Die dritte Zielgruppe sind die nationalen Institutionen, darunter Einrichtungen, die für die Harmonisierung der Berufsbildung verantwortlich sind, Entscheidungsträger, die für die Durchführung der Lückenanalyse zuständig sind, um den Marktbedarf zu erkennen und auf politischer Ebene Empfehlungen vorzulegen.

Wie bereits erwähnt, umfasst der vorgeschlagene PACT-Referenzrahmen Grunddimensionen von Soft und Hard Skills mit einem unterschiedlichen Grad der Übertragbarkeit von Branche zu Branche. Dieser Ansatz wäre sehr hilfreich und ermöglicht die Harmonisierung bestehender Profile in dem Fall, dass diese entscheidenden Fertigkeiten für Innovation und Unternehmertum im Sinne von PACT ausgedrückt werden.

SCHRITT 1: Engagement

Dieser erste Schritt umfasst das Engagement für den Gedanken und die Vorzüge des PACT-Referenzrahmens. Die Institutionen müssen zuerst den Wert der vom PACT-Referenzrahmen geförderten Idee erkennen, wie schon bei den vorherigen Kategorien erwähnt. Normalerweise sind Entscheidungsträger schwer zu erreichen, aber eine sorgfältig gestaltete Verwertungsstrategie kann ein wirksames Mittel sein, um sie zu erreichen.

SCHRITT 2: Qualitative Analyse

Der PACT-Referenzrahmen ist ein nützliches Instrument für die Erkennung von fehlenden Fertigkeiten/Kompetenzen, die von verschiedenen Organisationen gefordert werden, und der von Berufsbildungsanbietern vermittelten Fertigkeiten/Kompetenzen.

SCHRITT 3: EQF-Analyse

Der PACT-Referenzrahmen ist ein nützliches Instrument für die Erkennung des geforderten EQF-Niveaus der vorgegebenen fehlenden Fertigkeiten/Kompetenzen, die von einer Organisation gefordert werden. Andererseits würden nationale/politische Institutionen beurteilen können, ob die angebotenen Ausbildungskurse die gewünschten Fertigkeiten/Kompetenzen im Sinne von PACT auf dem erforderlichen EQF-Niveau abdecken.

SCHRITT 4: Lückenanalyse

Die nationale/politische Institution kann auf der Grundlage der Ergebnisse aus SCHRITT 2 und 3 eine Lückenanalyse durchführen, um die aktuelle Lage in Bezug auf den von Organisationen, Mitarbeitern und Vertretern des Arbeitsmarktes geäußerten Ausbildungsbedarf zu erkennen. Andererseits ermöglicht der PACT-Referenzrahmen die Untersuchung der angebotenen Ausbildungskurse und des Bedarfs an Änderungen oder einer Neuformulierung von Lehrplänen auf nationaler Ebene.

SCHRITT 5: Empfehlungen

Auf der Grundlage der genannten Analyse könnten Empfehlungen für Änderungen oder Reformen auf nationaler und politischer Ebene in Bezug auf Berufsbildung oder Grundsätze der Lehrausbildung gegeben werden.

SCHRITT 6: Beurteilung

Alle oben genannten Kategorien, gruppiert nach den benannten Zielgruppen, sind in Tabelle 2 zusammengefasst, in der auch die erforderlichen Schritte ausführlich angegeben sind.

Tabelle 2 Zusammenfassung der Schritte des PACT-Handbuchs

	Organisationen	Berufsbildungsanbieter	Nationale Institutionen/Entscheidungsträger
SCHRITT 1	Engagement für das Verständnis des PACT-Referenzrahmens	Engagement für das Verständnis des PACT-Referenzrahmens	Engagement für das Verständnis des PACT-Referenzrahmens



SCHRITT 2	Qualitative Bedarfsanalyse Analyse in Bezug auf die Dimension 1 von PACT	Qualitative Analyse der angebotenen Kurse Analyse in Bezug auf die Dimension 1 von PACT	Qualitative Analyse Analyse in Bezug auf die Dimension 1 von PACT
SCHRITT 3	EQF-Bedarfsanalyse Analyse in Bezug auf die Dimension 2 von PACT	EQF-Analyse der angebotenen Kurse Analyse in Bezug auf die Dimension 2 von PACT	EQF-Analyse Analyse in Bezug auf die Dimension 2 von PACT
SCHRITT 4	Benennen der Lernlücken	Benennen der Lücken	Lückenanalyse
SCHRITT 5	Umsetzung	Umsetzung	Empfehlungen
SCHRITT 6	Beurteilung	Beurteilung	Beurteilung

Tabelle 3 Vorlagentabelle für die Nutzung von PACT

(nach der Vorlage für Fertigkeitlückenanalyse, Unesco-Schulungsressourcen,
www.unesco.org/.../Skills%20Gap%20Analysis%20Template.doc)

PACT- Kompetenzb ereich	Erwartungen der Organisation		Erkannte Lernlücken	Zum Überwinden angebotene Kurse		Beurteilung, ob das Ziel erreicht wurde (Erwerb von Kompetenzen/Fertigkei ten?)
	PACT- Kompetenz/ Fertigkeiten	EQF- Niveau		PACT- Kompetenz/ Fertigkeiten	EQF-Niveau	

Tabelle 3 ist eine Vorlage, die als Instrument für die Analyse der aktuellen Lage und die Erkennung von Ausbildungsbedarf angeboten wird.



ÜBERSICHT

Das aktuelle D7.3 Handbuch zu PACT wird zu einem mehrsprachigen Bericht, der für alle Interessenten in ganz Europa zugänglich ist und darauf abzielt, den Ausbildungsbedarf und neu zu besetzende Stellen zu beschreiben oder gegenwärtige und künftige Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und der Ausbildung zu untersuchen. Es wird als ein nützliches Instrument für die Einbeziehung von Innovation, Management und sozialen Kompetenzen in andere Bereiche und Branchen dienen. Der PACT-Kompetenzrahmen wäre ein nützliches Instrument für die Analyse des künftigen Bedarfs an spezifischen Kompetenzen der Mitarbeiter und neu zu besetzender Stellen.

LITERATUR

Cedefop, 2013. Quantifying skill needs in Europe, Occupational skills profiles: methodology and application. Research Paper No 30.

European Commission, 2011. Transferability of Skills across Economic Sectors, doi: 10.2767/40404

UNESCO, 2011 MY MEDIA TRAINER: Training Resources © UNESCO
www.unesco.org/.../Skills%20Gap%20Analysis%20Template.doc

Aring M., 2012. Report on Skills Gaps, 2012/ED/EFA/MRT/PI/19, UNESCO



ÜBER ACT

Das Ziel von ACT ist die Schaffung und Erhaltung einer Allianz für eine auf Kompetenzen und Fertigkeiten aufbauende Berufsbildung in der Landwirtschaft. Diese Allianz wird alle relevanten Gruppen von Akteuren im Agrarsektor einschließen, insbesondere die Landwirte, die Agrarindustrie, die Ausbildungsanbieter und die Entscheidungsträger sowie die Arbeitsmarktdienstleister in der europäischen Landwirtschaft. In dieser engen Zusammenarbeit entwickelt ACT mit dem PACT ("Pathways for Agricultural Competence and skills based Training") einen Referenzrahmen und zugehörige Ausbildungen und Instrumente zur Umsetzung und Nutzung des Referenzrahmens. Auf diese Weise trägt ACT zum Kernziel und Schwerpunkt der ET 2020 bei, für die kontinuierliche Entwicklung und Gestaltung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen auf individueller und institutioneller Ebene. Zusammenfassend hat ACT das Ziel, den Agrarsektor mit Instrumenten zu unterstützen und zu verbessern, mit denen Kompetenzen für Innovation und Management in der Landwirtschaft definiert werden – um lebenslanges Lernen und Mobilität endlich zu einer europäischen Realität zu machen!



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung spiegelt ausschließlich die Ansichten des Verfassers wider, und die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.